

INNENSTADTDIALOG HAMM

Bahnhofsquartier

Oktober 2023



INNENSTADTDIALOG HAMM

Bahnhofsquartier

Oktober 2023

Quellennachweis:
alle Fotos, wenn nicht anders beschriftet,
Büro Innenstadt Stadt Hamm

Inhalt

1	Dokumentation der Bürgerbeteiligung im Rahmen des Kulturfestes h4	4
1.1	Innenstadtdialog im Bahnhofsquartier	4
1.2	Handlungsfelder und Maßnahmen	6
2	Ergebnisse der Online-Befragung.....	8
2.1	Zweck und Häufigkeit des Besuchs	8
2.2	Attraktivität	9
2.3	Qualitäten der Nutzungsbausteine (Bewertung nach Schulnoten)	10
2.4	Zukünftige Entwicklung	23
2.5	Soziodemographische Daten.....	25
3	Fazit aus den drei Erhebungs- und Befragungsbausteinen	27

1 Dokumentation der Bürgerbeteiligung im Rahmen des Kulturfestes h4

1.1 Innenstadtdialog im Bahnhofsquartier

Am 09. September 2023 wurde der Rahmen des Kulturfestes h4 genutzt, um im Bahnhofsquartier eine Bürger:innenbeteiligung durchzuführen bzw. um in den Dialog mit Interessierten zu treten. Zwischen 11:30 und 17:15 Uhr hatten dort Bürger:innen unter anderem die Möglichkeit, im Pavillon des Stadtplanungsamtes, Anregungen und Wünsche für die Innenstadt sowie explizit für das Bahnhofsquartier in Hamm zu platzieren.



Dafür stand ein Flipchart samt Kartenmaterial bereit, an dem die Bürgerschaft Ihre Anliegen verorten konnte. In Form von interviewwähnlichen Gesprächen wurden ergänzend die Stärken und Schwächen des Bahnhofsquartiers vertieft und erste Maßnahmen zur Verbesserung diskutiert. Parallel wurden Akteure des Bahnhofsquartiers aufgesucht und befragt. Zudem wurde die Online-Beteiligung u.a. durch Postkarten beworben, welche eine übergeordnete Beteiligungsmöglichkeit darstellte; insbesondere für jene, die Ihre Einschätzung nicht persönlich beim Kulturfest transportieren konnten oder wollten.



Die befragte Personengruppe setzte sich aus Anlieger:innen der Bahnhofstraße – vor allem aus den Branchen Einzelhandel und Gastronomie – Bürger:innen aus den verschiedenen Stadtteilen, „ehemalige(n)“ Hammenser:innen, Kulturfest-Besucher:innen sowie Nutzer:innen der Mobilitätsstation Hamm Hauptbahnhof zusammen.

Beschreibung der Situation im Bahnhofquartiers

Im Dialog mit der Bürgerschaft und den Anliegenden vor Ort wurden einige positive Aspekte des Bahnhofquartiers benannt. Beispielhafte Aussagen sind: „Der Innenstadtraum besticht besonders durch seine zentrale Lage und ist gut an das lokale wie (über-)regionale Verkehrsnetz, allen voran durch den Hauptbahnhof angebunden“. „Der Bahnhof ist ein Knotenpunkt“. Mit Blick auf die Nutzungsstruktur punktet das Bahnhofquartier mit seiner Versorgungsstruktur: „Das Bahnhofquartier hat viel zu bieten, als wichtiger Arbeitsstandort innerhalb der Innenstadt sowie durch das Bildungs- und Kulturangebot, das sich in den Einrichtungen der Zentralbibliothek, der VHS, dem Museen sowie den Theatern im Stadtbild widerspiegelt“.

Die Einschätzung der Befragten fokussiert augenscheinlich die soziale Problematik: der offene Drogenkonsum und -handel: „Das größte Problem im Bahnhofquartier ist das Drogenproblem“. Dadurch wird das Bahnhofquartier besonders in den Abendstunden zum Angstraum. Das führt zwangsläufig zu einer schlechten Außenwirkung bzw. einem negativen Image, mit dem der Innenstadtraum auch in der Presse verknüpft ist: „Seit Jahren ist das Bahnhofquartier in Hamm verschrien als Drogenumschlagplatz und Gewalt-Hotspot“ (Westfälischer Anzeiger, 16.10.2023). Negativ entwickelt hat sich auch die Kundenfrequenz in den Geschäften. Laufkundschaft ist so gut wie gar nicht mehr im Bahnhofquartier vorhanden, Fachhändler werden gezielt für den Einkauf aufgesucht. Ansonsten wird der Innenstadtraum schnellstmöglich durchquert („Durchgangsquartier“) oder sogar bewusst gemieden. Als Schlüsselimmobilien stellen sich die leerstehenden Warenhäuser dar: „*Die hätten schon längst abgerissen werden müssen*“.

Folgende Fragen standen in den geführten Interviews im Fokus der Bürgerschaft und Anlieger:

- Was wird aus den Standorten TerVeen und Kaufhof?
- Kann die die SEG die Problemimmobilien nicht kaufen, um nicht Jahre in der städtebaulichen Entwicklung der Innenstadt zu verlieren?
- Was wird gegen das ungepflegte und schmutzige Erscheinungsbild unternommen?
- Kann die Ansiedlung von Spielhallen und Wettbüros gestoppt oder verhindert werden?
- Kann die die Polizei/das Ordnungsamt Aufenthaltsverbote oder Platzverweise aussprechen?

1.2 Handlungsfelder und Maßnahmen

Klima

Im Rahmen der Thematik *Klima* wurden einige Handlungsfelder und Maßnahmen genannt, welche unter anderem der Klimaanpassung und Aufwertung der Aufenthaltsqualität im Bahnhofsquartier dienen.

Begrünungs- und Beschattungsmaßnahmen durch Grünelemente auf dem Willy-Brandt-Platz

Installation von Bewässerungsanlagen durch Wasserspiele, Trinkwasserbunnen und vertikaler Bewässerung zur Abkühlung

Entsiegelung des öffentlichen Raums

Sicherheit und Sauberkeit

Im Themenfeld *Sicherheit* stehen Maßnahmen im Vordergrund, die beispielsweise die Lösung sozialer Probleme und die Verbesserung des Sicherheitsempfindens sowie der *Sauberkeit* in den Fokus nehmen.

Beseitigung von Müll / Erhöhung der Sauberkeit

Verstärkte Präsenz von Polizei und KOD

Einrichtung einer Polizeiwache

Mobilität

Im Rahmen des Themas *Mobilität* haben sich die Befragten mit konkreten Maßnahmen auseinandergesetzt, die die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur mit Maßnahmen zu mehr Fahrradfreundlichkeit und zur Verbesserung des ruhenden Verkehrs einbeziehen.

Schaffung von mehr Parkmöglichkeiten (u. a. Öffnung der Tiefgarage auch sonntags)

Verbesserung der Barrierefreiheit durch Ausbesserung der Pflasterung

Eröffnung einer größeren und sicheren Radstation (auch für E-Bikes) mit längeren Öffnungszeiten

Schaffung von (sicheren) Fahrradabstellmöglichkeiten, auch für neuere Fahrradmodelle

Einzelhandel

Im Rahmen des Themas *Einzelhandels* wurden unterschiedliche Maßnahmen genannt, die unter anderem der Stärkung und Belebung der Innenstadtnutzung dienen.

Ansiedlung eines frequenzerzeugenden Anbieters
--

Stärkung des Einzelhandelsangebots (insb. im Bereich Herrenmode)
--

Stärkung der Qualität des Einzelhandels

Städtebauliche Aspekte

Unter der Überschrift *städtebauliche Aspekte* fallen Handlungsfelder und Maßnahmen, die auf Möglichkeiten zur Verbesserung der Gestaltung und Nutzungsvielfalt im Bahnhofquartier abzielen.

Aufwertung der Fassaden

Installation von Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten
--

Verbesserung der Orientierung durch Beschilderung und Pflasterung

Schaffung eines (einheitlichen) Beleuchtungskonzepts
--

Aufwertung der Bodenbelege

Abriss der leerstehenden Warenhäuser als Schlüsselobjekte für das Quartier
--

Erstellung von Nachnutzungskonzepten für die Warenhäuser
--

Verstärkte Etablierung von Wohnnutzung im Quartier (insb. für Studierende und Senior:innen)

Die in den Ort-Gesprächen genannten Aspekte lassen sich somit fünf Themenfeldern zuordnen. Sie umfassen die Bereiche: Klima, Sicherheit und Sauberkeit, Mobilität, Einzelhandel und städtebauliche Aspekte. Die jeweiligen Bereiche beinhalten eine Bandbreite an Maßnahmen, die darauf abzielen, dass Bahnhofquartier als innerstädtischen Ort für die Besucher:innen und Bewohner:innen nachhaltig attraktiv, lebenswert und sicher zu gestalten.

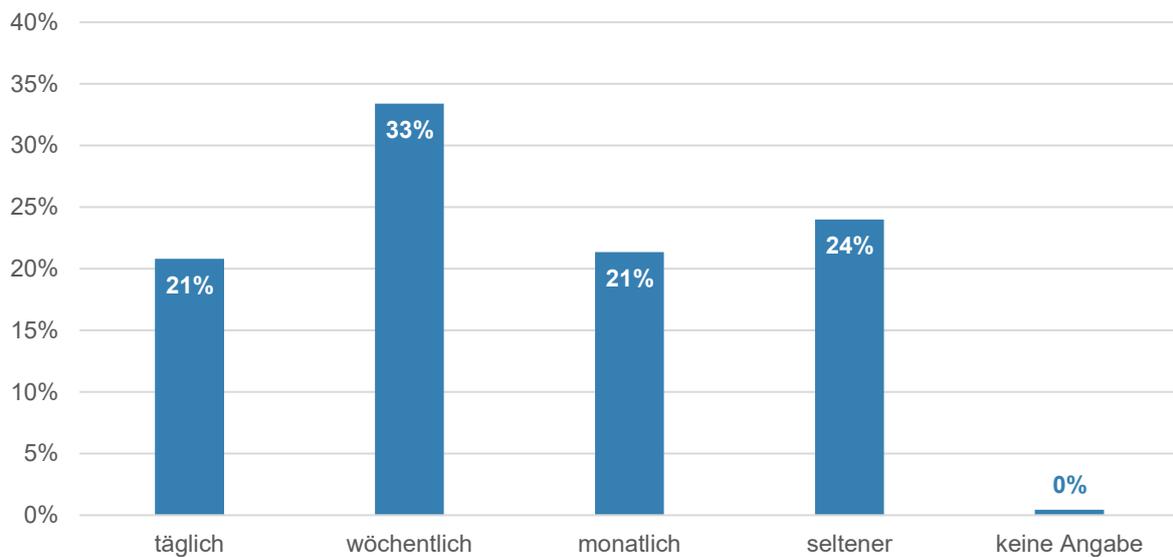
Die Fragen aus der Bürgerschaft drehen sich vorrangig, um die Themen der zunehmenden Mindernutzungen (Nutzungen mit geringer Qualität) im Quartier, der Beseitigung der großflächigen Leerstände sowie der Verbesserung des Erscheinungsbilds im Hinblick auf die Sauberkeit. Viele Befragte sehen in der Einrichtung einer Polizeiwache im Quartier und der damit verbundenen erhöhten dauerhaften und Präsenz der „Ordnungshüter“ einen wichtigen Schritt in Richtung Herstellung eines für alle „sicheren Ortes“.

2 Ergebnisse der Online-Befragung

Ziel war es - parallel zur Bürger:innenbeteiligung – eine Online-Umfrage durchzuführen. Im Zeitraum vom 09.09.-07.10.2023 nahmen 911 Personen an der Befragung über die Internet-Plattform LimeSurvey teil. Die Teilnehmer:innen beantworteten leider nicht alle Fragen beantworteten.

2.1 Zweck und Häufigkeit des Besuchs

Wie oft besuchen Sie das Bahnhofsviertel in Hamm? (n = 904)



Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Krusse, Oktober 2023)

Zu welchem Zweck besuchen Sie hauptsächlich das Bahnhofsviertel in Hamm? (n = 911)

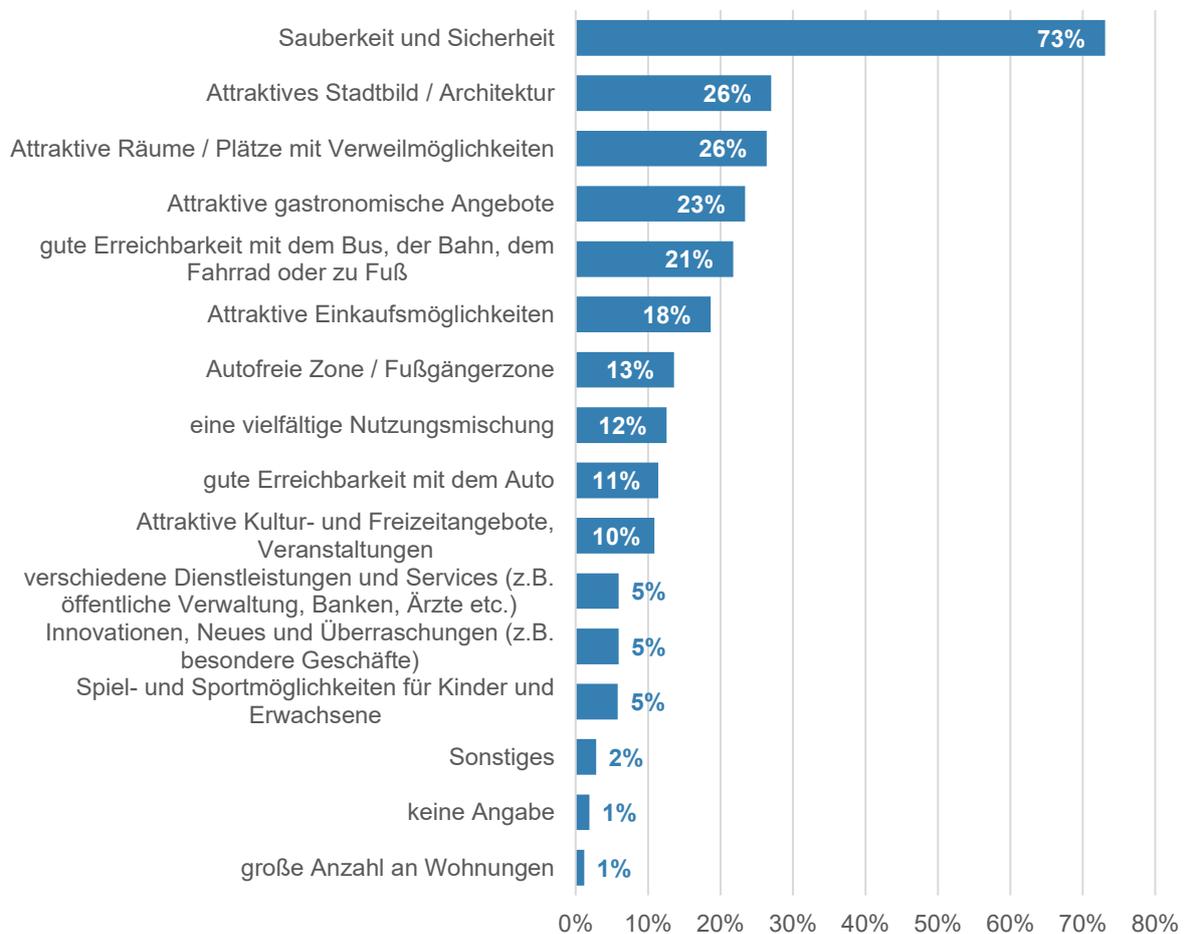


Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Krusse, Oktober 2023)

- Das Bahnhofsquartier ist für die Bevölkerung Hamms wichtiger Stadtraum. Mehr als die Hälfte der Befragten (54%) besuchen das Quartier mindestens wöchentlich.
- Die Hauptgründe für den Besuch des Bahnhofsquartiers sind der Besuch von Dienstleistungs- und Serviceeinrichtungen (29%), Sonstiges (26%), Bildungsangebote (24%) sowie besondere Events/Stadtfeste (20%). Ebenfalls von Bedeutung sind der Einkauf (18%) sowie die Funktion als Bildungs- und Arbeitsstätte (15%).

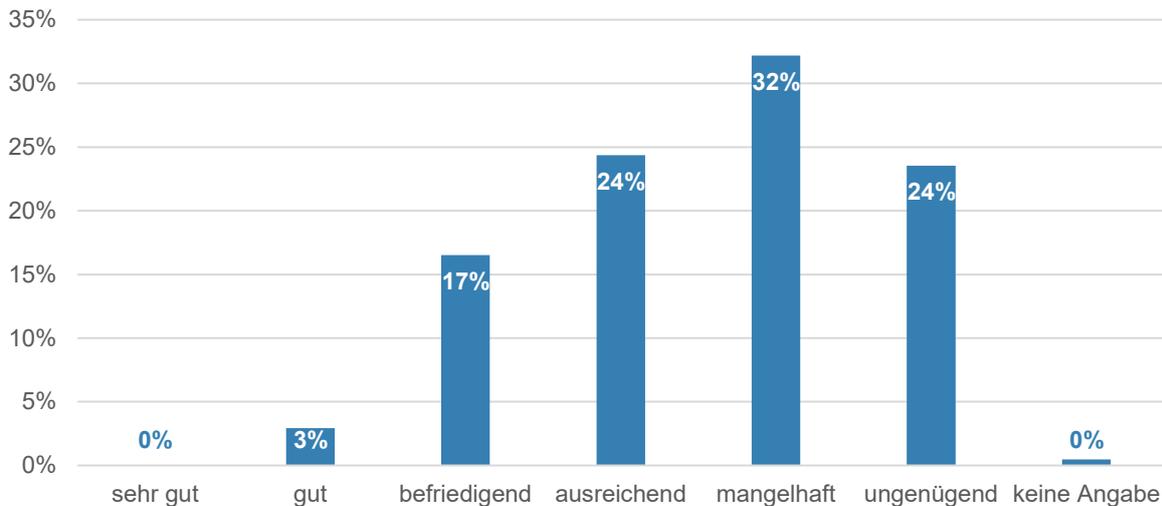
2.2 Attraktivität

Was macht für Sie grundsätzlich ein attraktives Bahnhofsquartier aus? (n = 855)



Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

Wie bewerten Sie das Bahnhofsquartier in Hamm in Bezug auf seine Attraktivität? (n = 854; \bar{x} = 4,57)



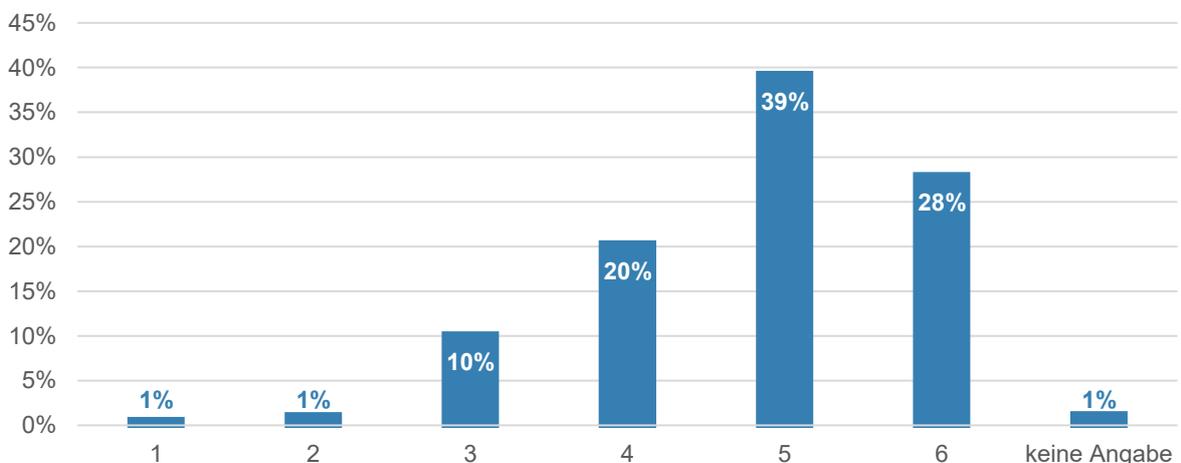
Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

- Der mit Abstand wichtigste Aspekte im Hinblick auf die Attraktivität des Quartiers sind Sauberkeit und Sicherheit (73% der Nennungen).
- Insgesamt wird die Attraktivität des Bahnhofsquartiers von den Teilnehmenden als mangelhaft (\bar{x} = 4,8) bewertet.

2.3 Qualitäten der Nutzungsbausteine (Bewertung nach Schulnoten)

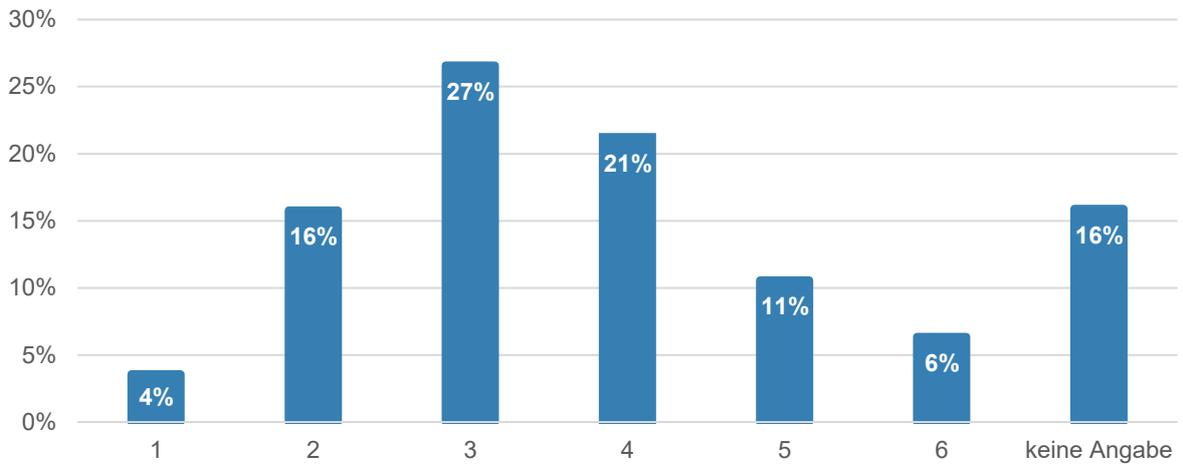
Einzelhandel

Umfang der Angebote (n = 786; \bar{x} = 4,82)



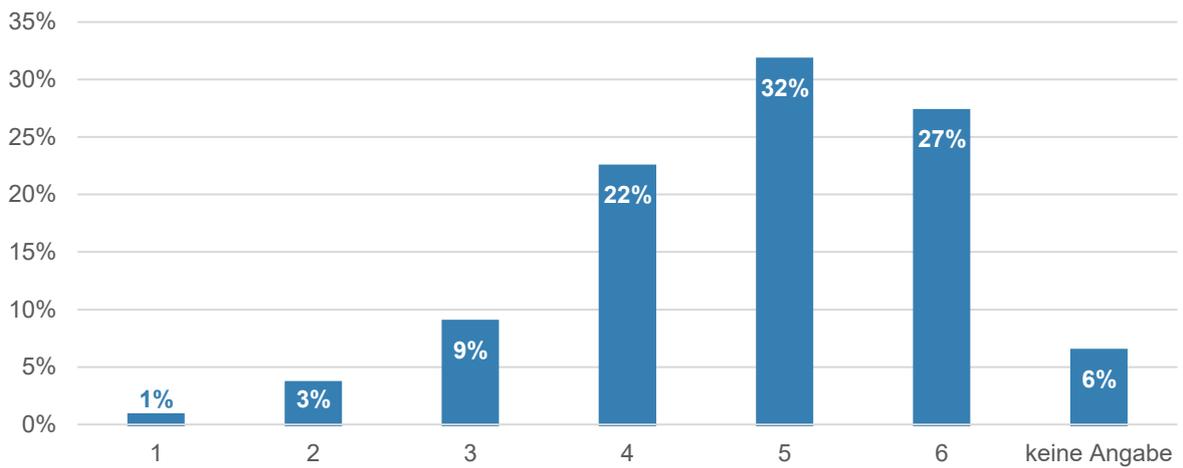
Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

Öffnungszeiten (n = 786; \bar{x} =3,46)



Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

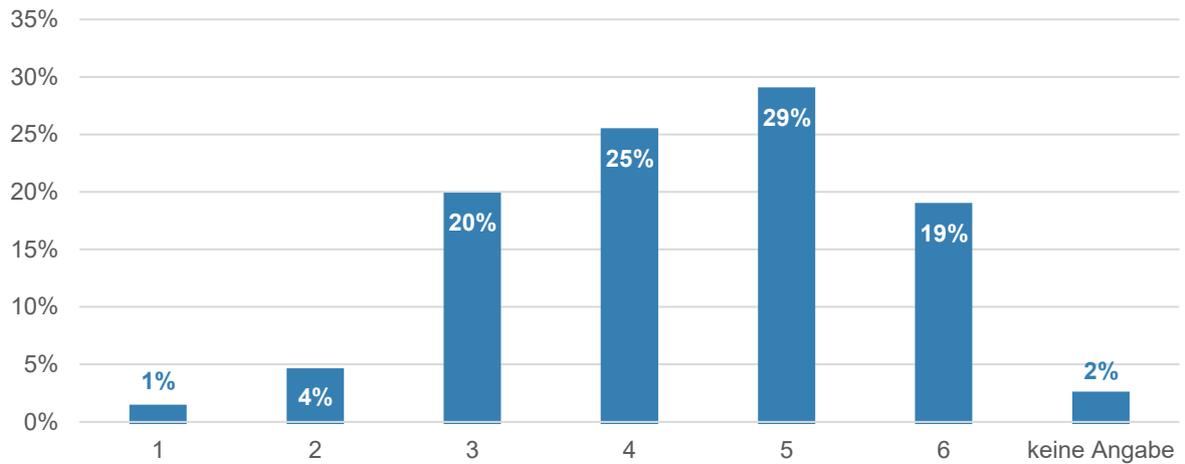
Schaufenstergestaltung (n = 786; \bar{x} =4,73)



Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

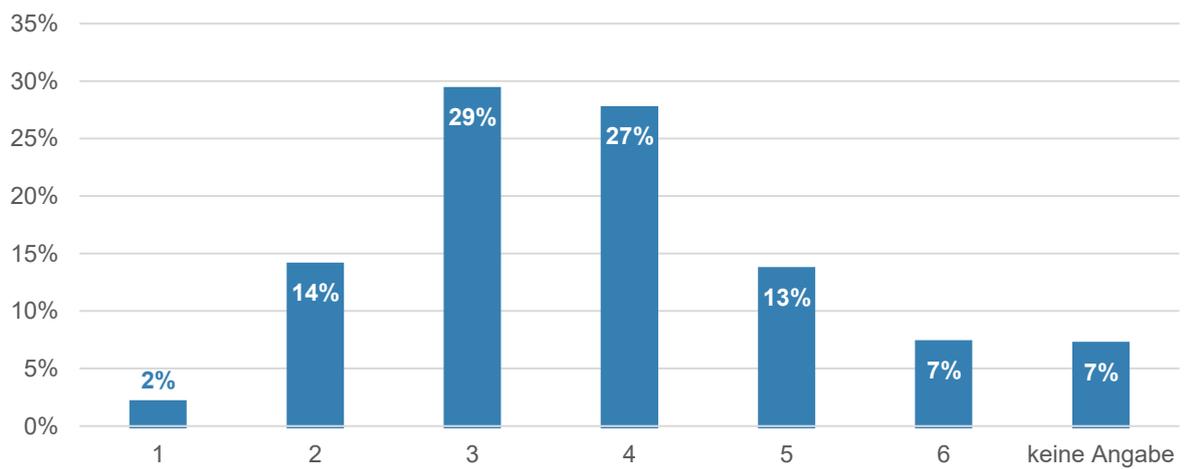
Freizeit & Tourismus

Gastronomie (n = 786; \bar{x} = 4,35)



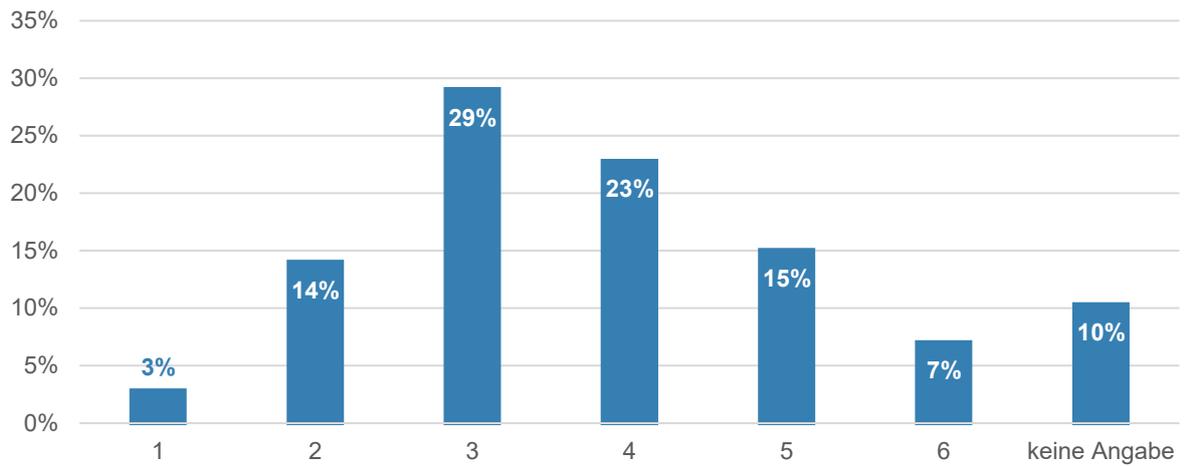
Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

Veranstaltungen (n = 786; \bar{x} = 3,63)



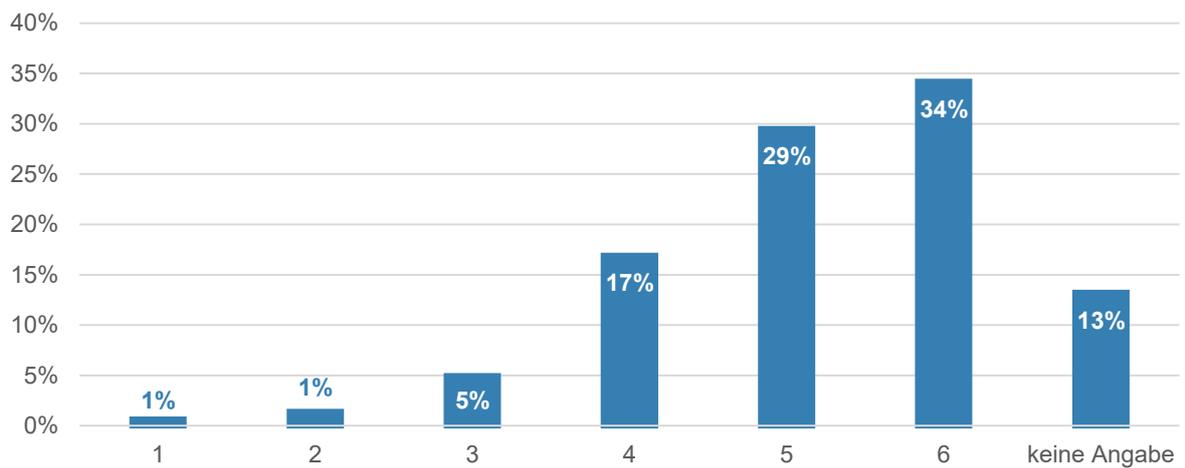
Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

Kunst und Kultur (n = 786; \bar{x} =3,60)



Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

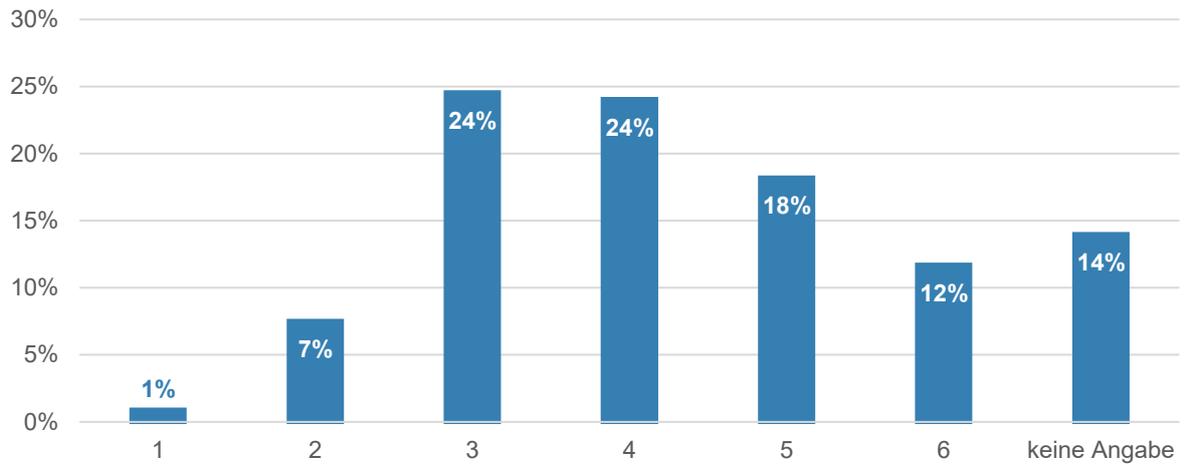
Sport und Spielen (n = 786; \bar{x} =3,02)



Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

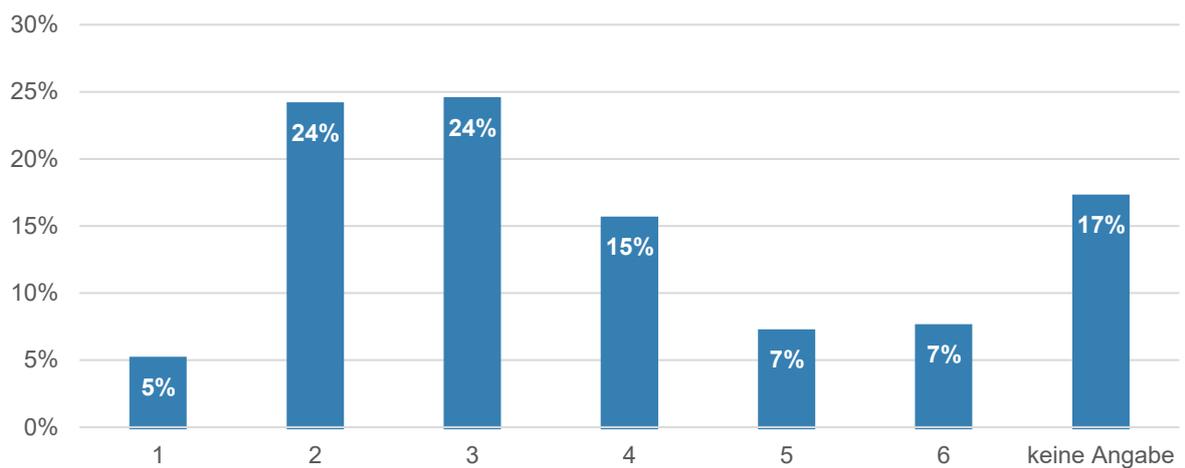
Weitere Nutzungen

Dienstleistungen (n = 786; \bar{x} =4,00)



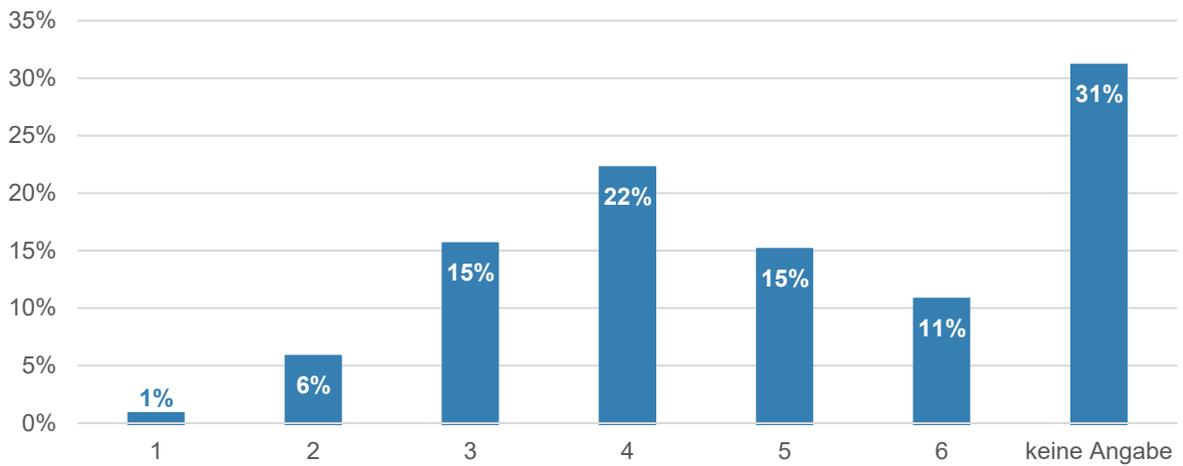
Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

(Aus-) Bildung (n = 786; \bar{x} =3,21)



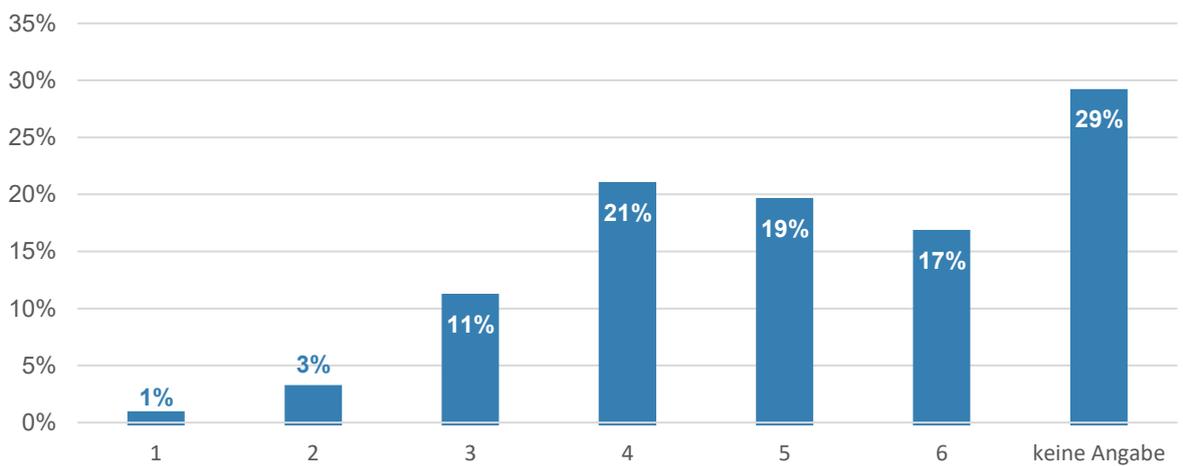
Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

Soziale Einrichtungen (n = 786; \bar{x} =4,11)



Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

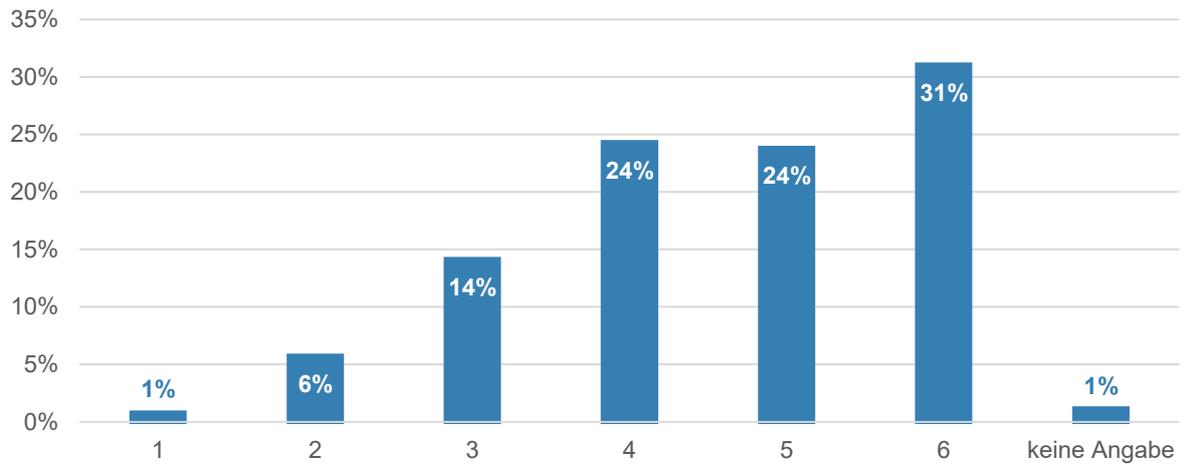
Wohnen (n = 786; \bar{x} =4,47)



Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

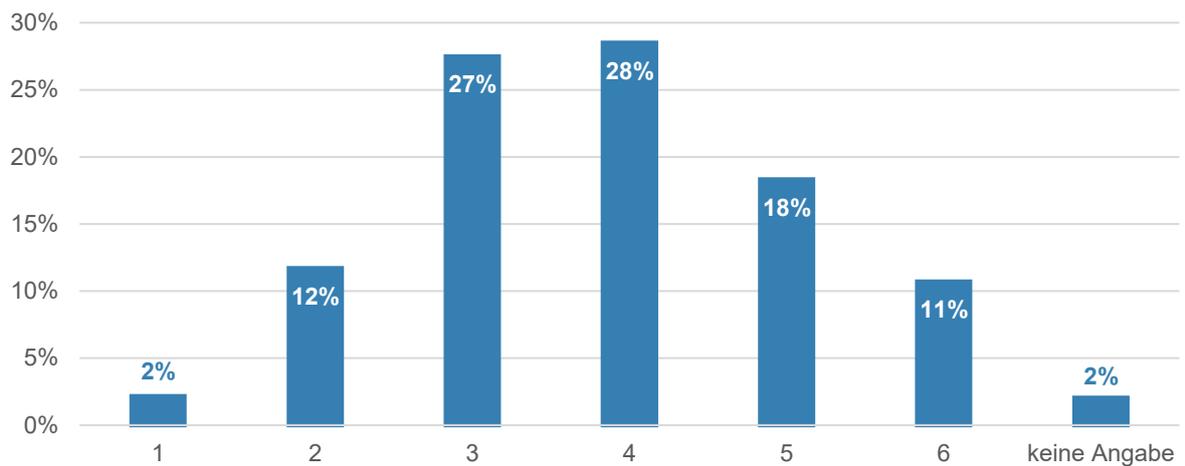
Aufenthalt

Straßenraum / Plätze (n = 786; \bar{x} = 4,59)



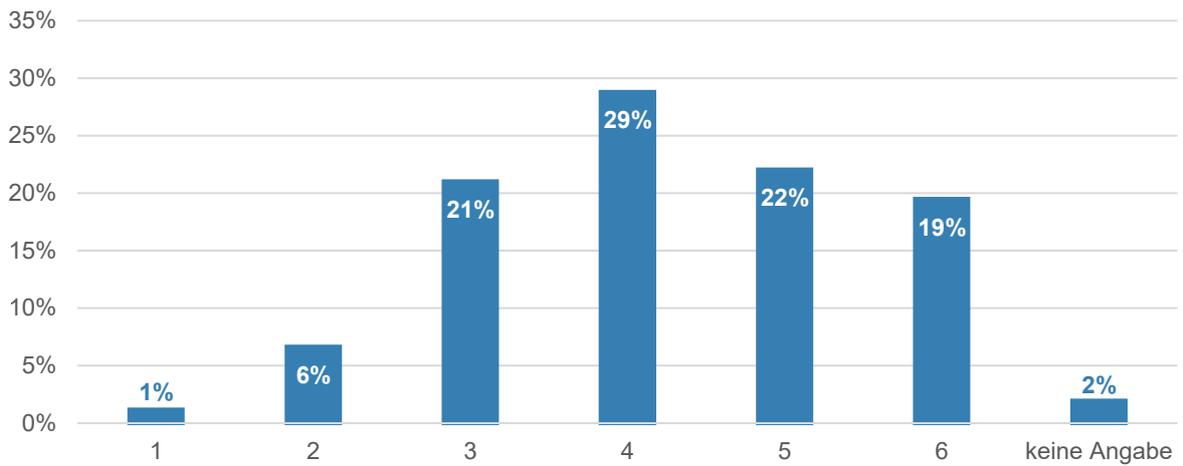
Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

Stadtbild / Architektur (n = 786; \bar{x} = 3,82)



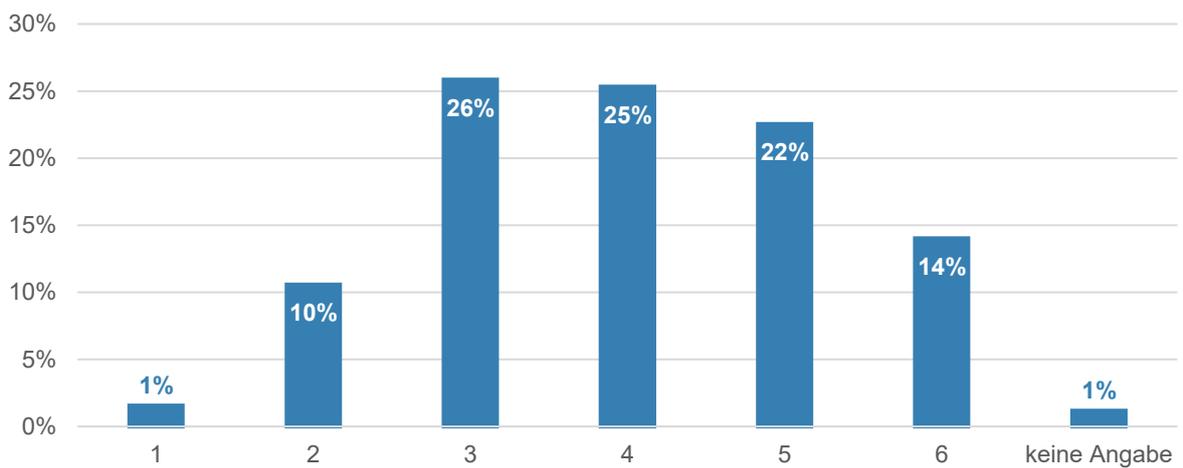
Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

Aufenthaltsgelegenheiten (n = 786; \bar{x} =4,24)



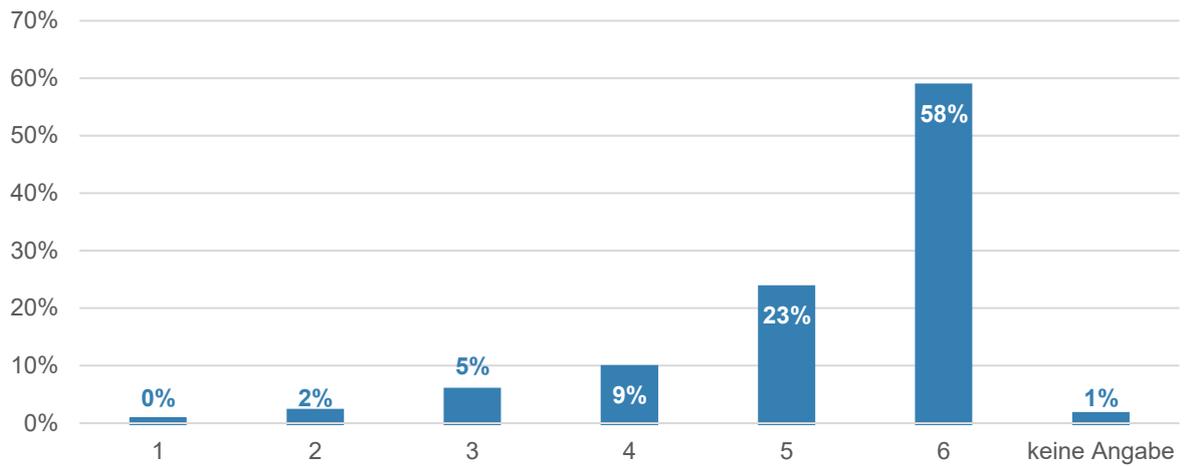
Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

Grün- und Freiräume (n = 786; \bar{x} =3,99)



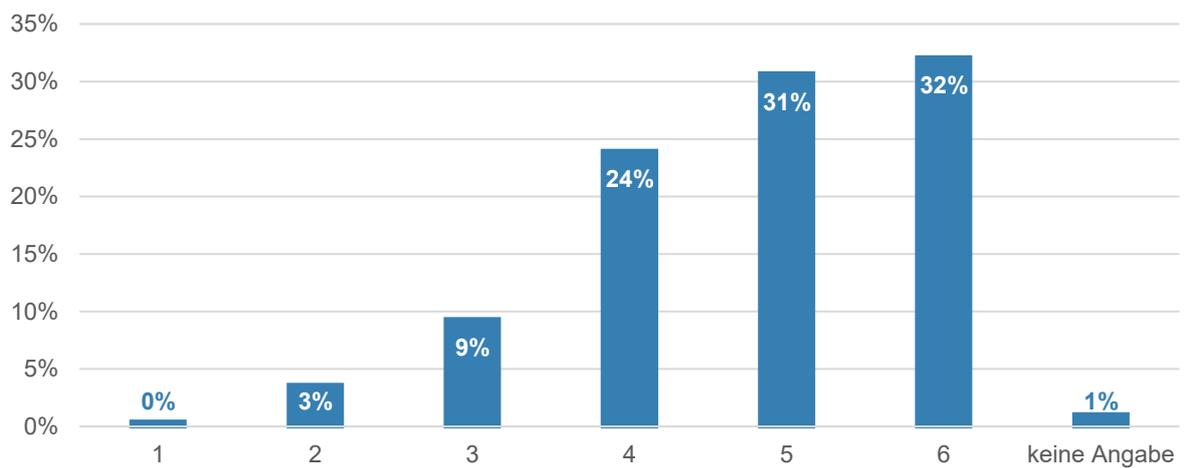
Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

Sicherheit (n = 786; \bar{x} = 5,32)



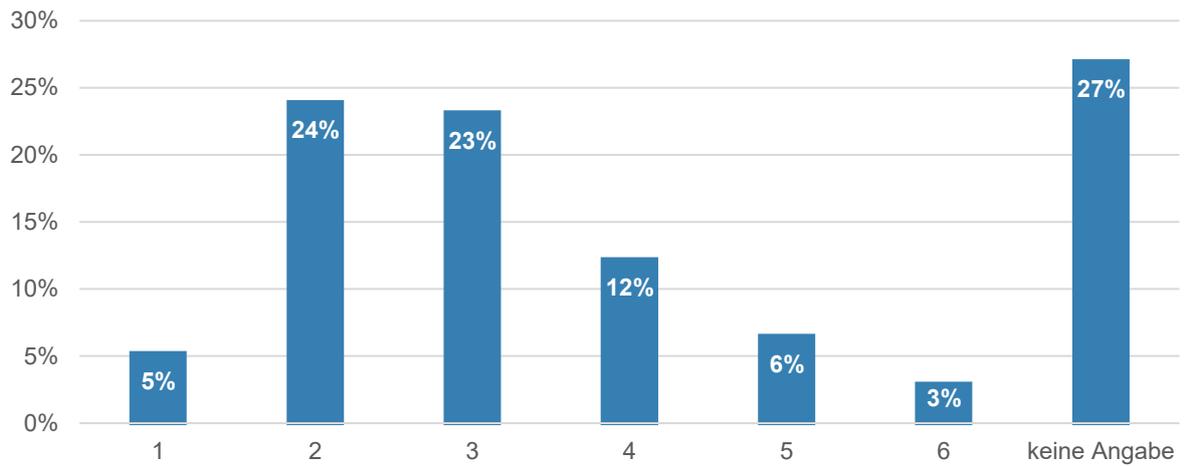
Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

Sauberkeit (n = 786; \bar{x} = 4,78)



Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

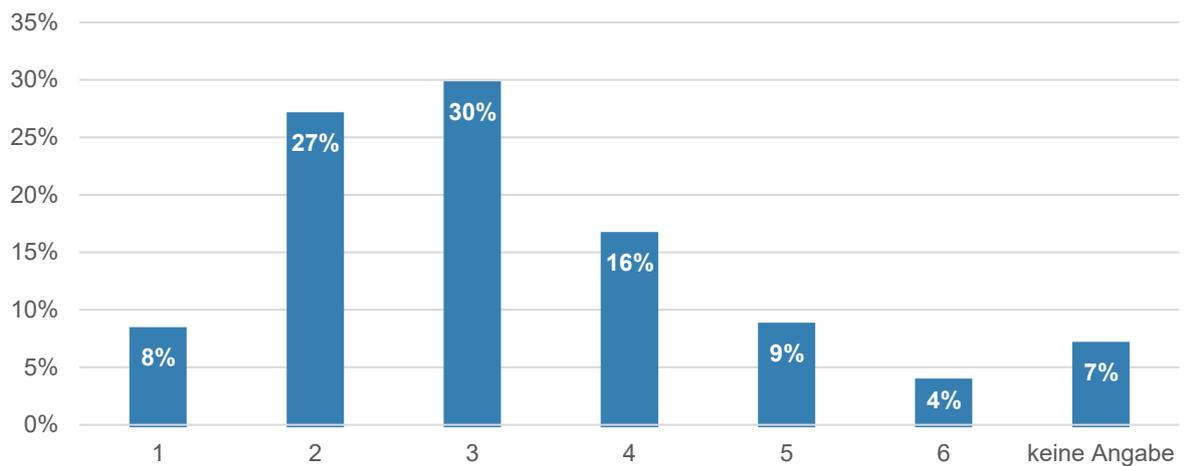
Barrierefreiheit (n = 786; \bar{x} =2,99)



Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

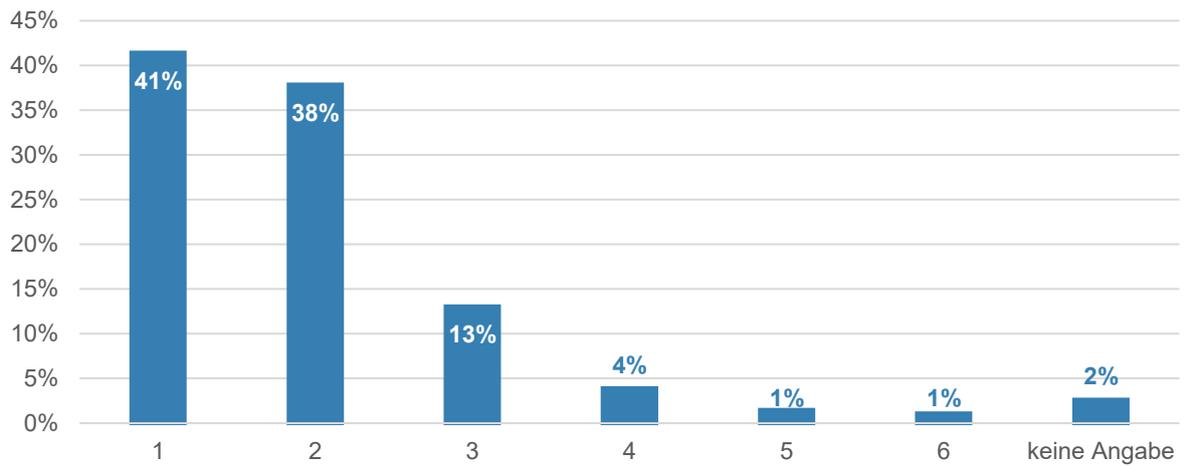
Mobilität

Erreichbarkeit PKW / Motorrad (n = 786; \bar{x} =3,02)



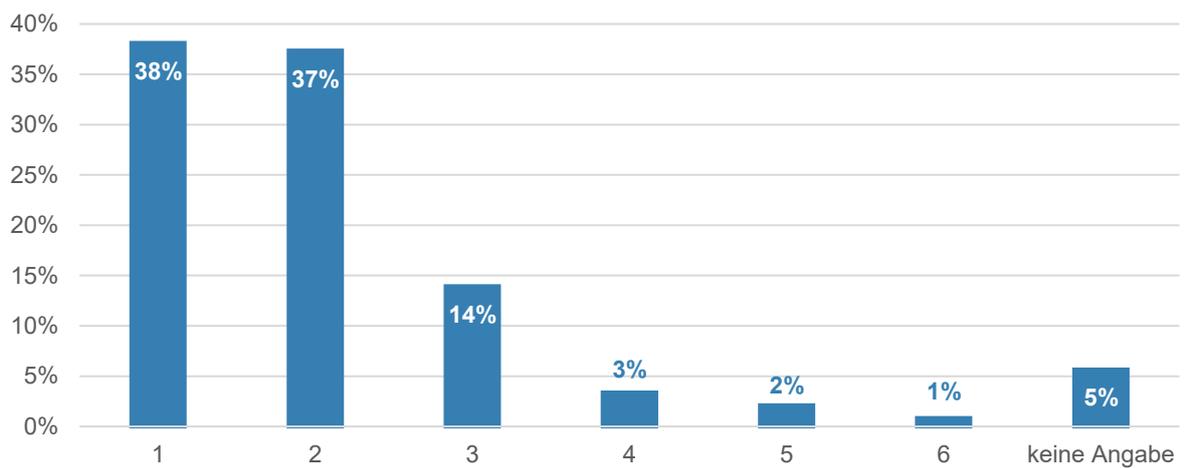
Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

Erreichbarkeit Bus / Bahn (n = 786; \bar{x} = 1,86)



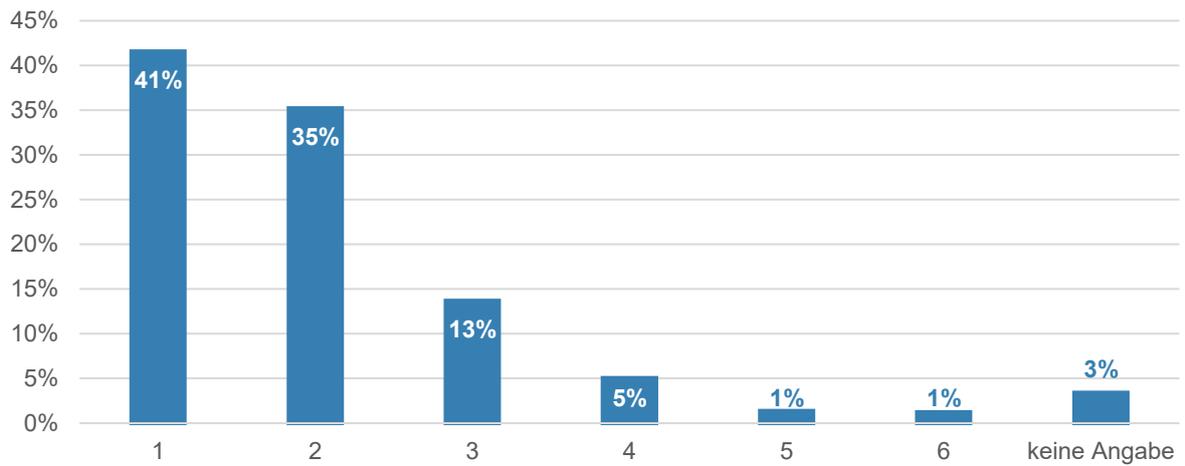
Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

Erreichbarkeit Fahrrad / E-Bike (n = 786; \bar{x} = 1,89)



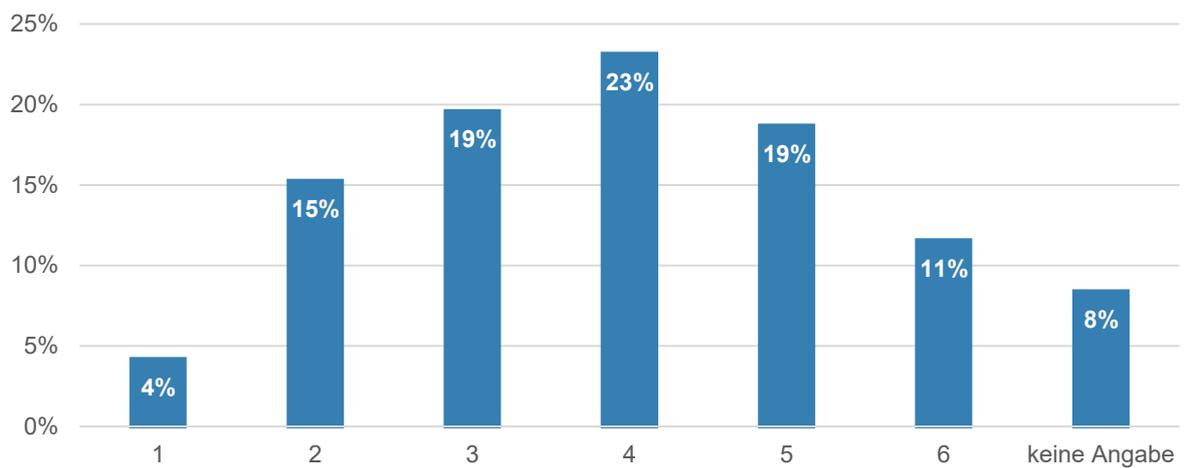
Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

Erreichbarkeit zu Fuß (n = 786; \bar{x} =1,89)



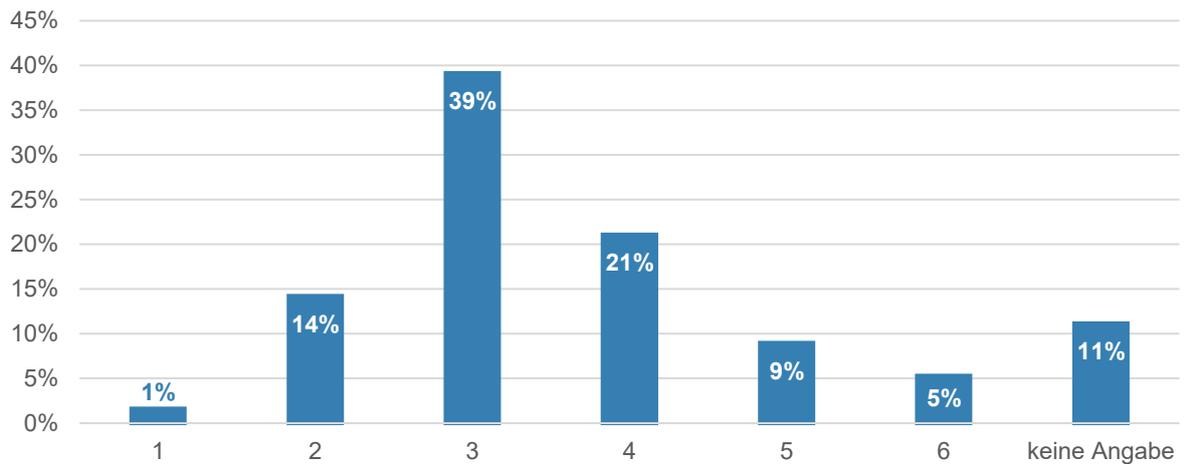
Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

Parkplatzangebot (n = 786; \bar{x} =3,78)



Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

Verkehrsaufkommen (n = 786; \bar{x} = 3,41)

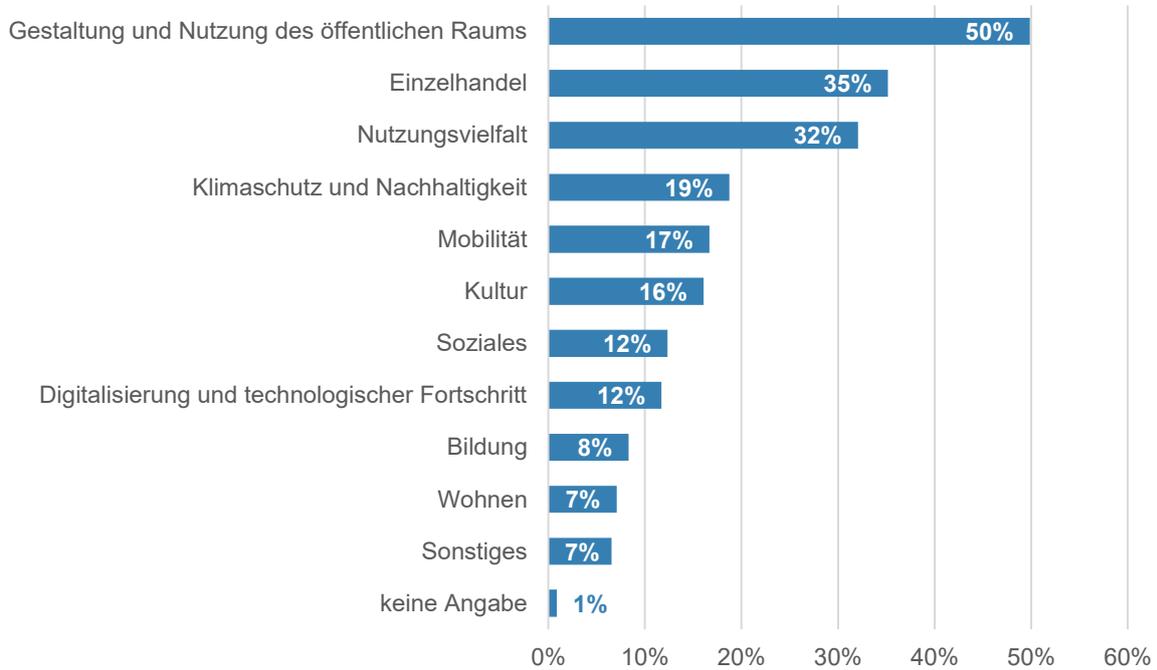


Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

- Die Bewertung der Qualitäten des Bahnhofsquartiers spiegelt über alle abgefragten Bereiche eine unzureichende Ist-Situation wider.
- Positiv hervorzuheben ist lediglich der Aspekt Erreichbarkeit des Quartiers. Alle anderen Aspekte werden als befriedigend bis mangelhaft bewertet. Als besonders negativ stellt sich dabei der Aspekt der Sicherheit (\bar{x} = 5,32) dar.

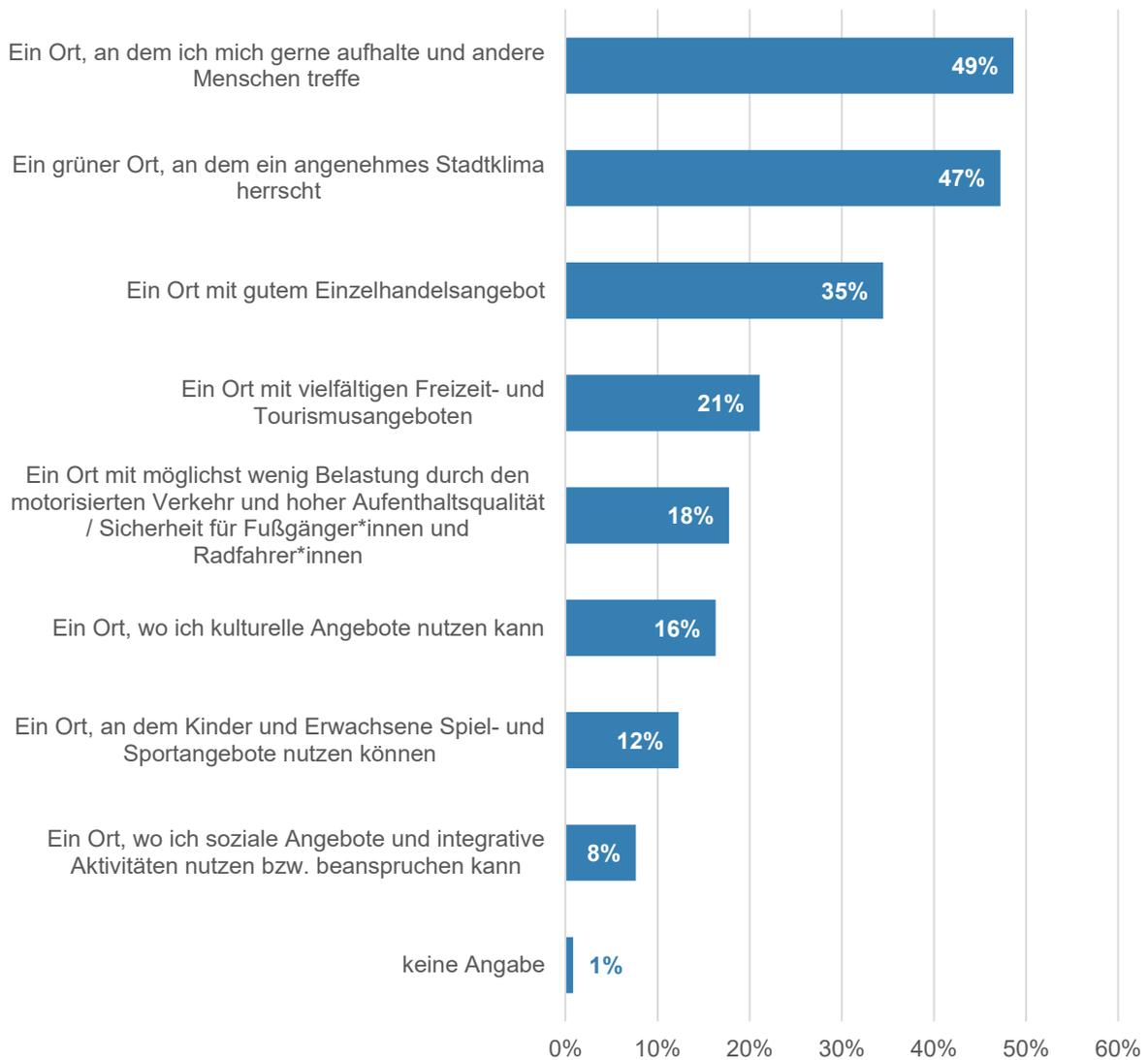
2.4 Zukünftige Entwicklung

Welche der folgenden Aspekte sind Ihnen für die Entwicklung des Bahnhofsquartiers in Hamm besonders wichtig? (n = 766)



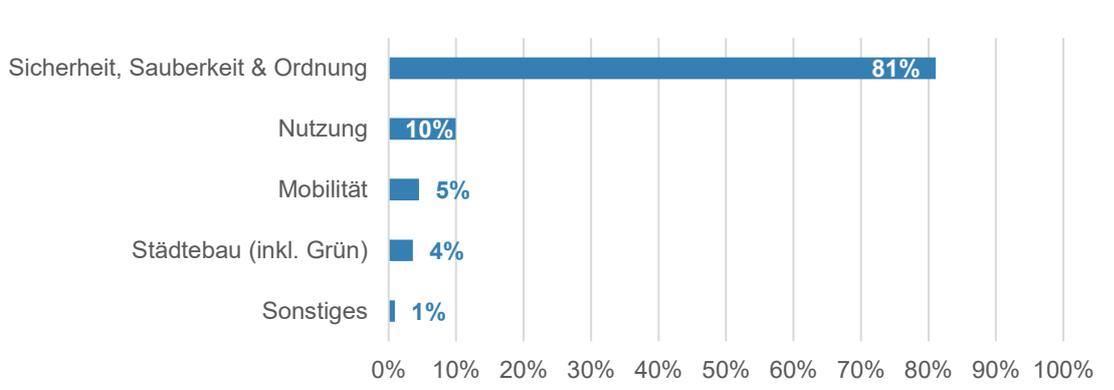
Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

Wie sieht Ihre Wunschvorstellung für das Bahnhofsquartier in Hamm aus? (n = 766)



Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Krise, Oktober 2023)

Wie sieht Ihre Wunschvorstellung für das Bahnhofsquartier in Hamm aus? (offene Frage) (n = 108)

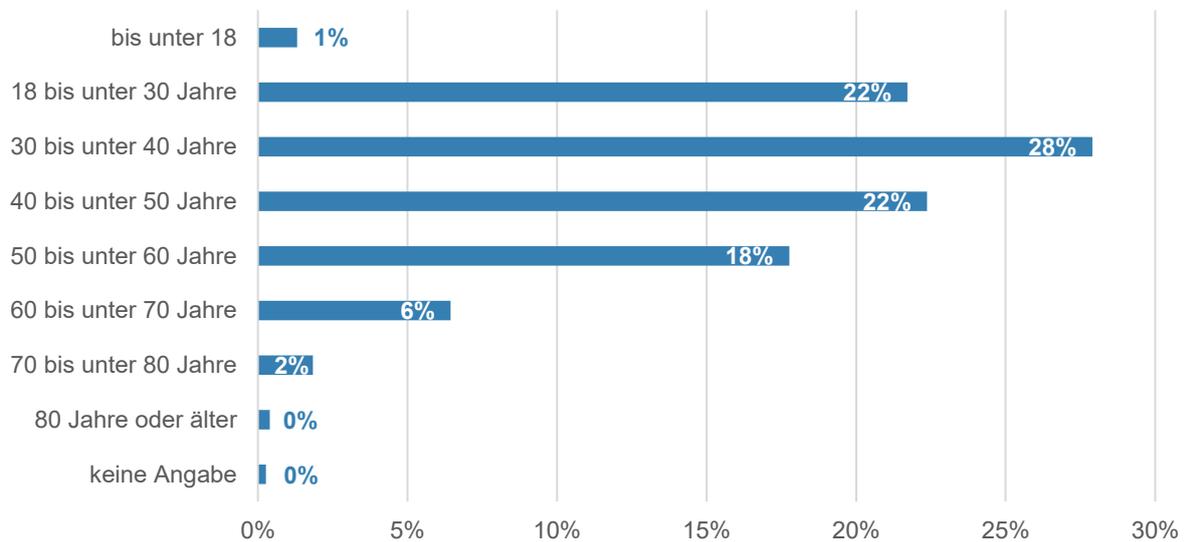


Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Krise, Oktober 2023)

- Für die zukünftige Entwicklung des Bahnhofsquartiers spielen allen voran die Gestaltung und Nutzung des öffentlichen Raums (50%), der Einzelhandel (35%) sowie die Nutzungsvielfalt (32%) eine besondere Rolle.
- Als Wunschvorstellung beschreiben die Befragten das Bahnhofsquartier als einen Ort, an dem sie sich gerne aufhalten und andere Menschen treffen (49%) bzw. als einen grünen Ort, an dem ein angenehmes Stadtklima herrscht (47%).
- Von besonderer Bedeutung ist die Thematik der Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung. Im Rahmen einer freien Antwortmöglichkeit sehen 81% (von 108, die diese Frage beantwortet haben) diesen Aspekt als bedeutsam.

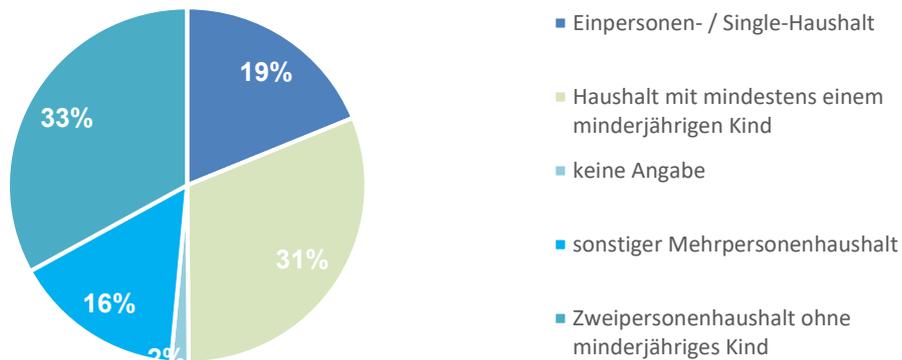
2.5 Soziodemographische Daten

Wie alt sind Sie? (n = 760)



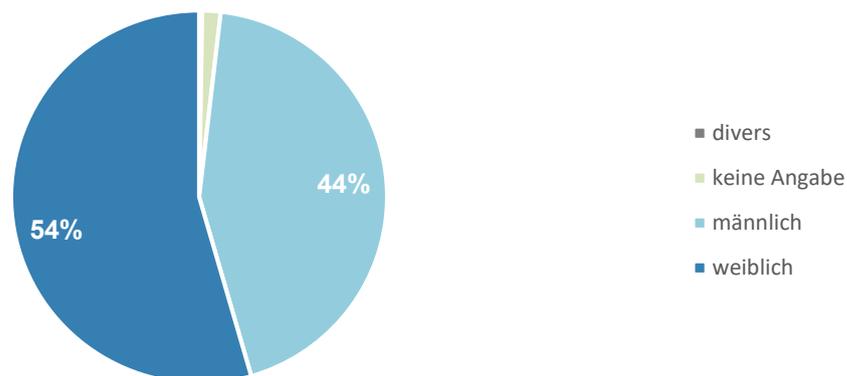
Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

In welcher Haushaltsform leben Sie? (n = 760)



Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an (n = 760)



Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Daten aus der Online-Umfrage (Junker+Kruse, Oktober 2023)

- Die Auswertung der soziodemographischen Daten ergibt eine ausgewogene Altersmischung der Teilnehmenden mit einem hohen Anteil in der Altersklasse 18-30. Diese Tatsache kann auf die Bewerbung in den sozialen Medien zurückzuführen sein, wobei die Beteiligung von unter 18-jährigen unter diesem Aspekt mit 1 % sehr gering ausfällt.
- Auch die Verteilung nach Haushaltsformen zeigt eine ausgeglichene Mischung.
- Erfahrungsgemäß ist der Anteil an Teilnehmerinnen in der Regel höher als der an Teilnehmern bei Befragungen im Allgemeinen. Insofern überrascht das Ergebnis nicht und zeigt dennoch eine einigermaßen ausgewogene Verteilung.

3 Fazit aus den drei Erhebungs- und Befragungsbausteinen

Das in der Online-Umfrage erlangte Meinungsbild über das Bahnhofsquartier stützt die Aspekte aus den persönlichen Interviews. Die Befragten wünschen sich einen Ort, an dem sie sich aufhalten und treffen können auch ohne Konsumzwang, der ihnen aber auch vielfältige Nutzungen (Einkaufen, Kultur und Gastronomie) bietet. Eine positive Quartiersentwicklung sehen viele eng verknüpft mit dem dringenden Handlungsbedarf in den Bereichen Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung. Auch eine Lösung für die leerstehenden Großimmobilien sehen viele als Voraussetzung für einen durchgreifenden positiven Wandel im Bahnhofsquartier.

Büro Innenstadt | Eva Bauch, Sven Nowoczien

Hamm, November 2023